



Statistischer Bericht



Körperschaftsteuer im Freistaat Sachsen

2014

L IV 4 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht L IV 4 - j/14
Körperschaftsteuer im Freistaat Sachsen
2014

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Jahren](#)
2. [Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags](#)
3. [Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung](#)
4. [Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
5. [Darstellung des zu versteuernden Einkommens und des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2014](#)
6. [Organgesellschaften 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte](#)

Abbildung

1. [nach Wirtschaftsabschnitten](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Körperschaftsteuerstatistik](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Steuern/jaehrliche-koerperschaftssteuer.pdf?blob=publicationFile&v=4>

Stand: Februar 2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 2014. Er gibt einen Überblick über die im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben der zur Körperschaftsteuer veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Freistaat Sachsen. So werden unter anderem die Einkünfte, das zu versteuernde Einkommen, die festgesetzte Körperschaftsteuer sowie der verbleibende Verlustvortrag nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte, Rechtsformen, regionaler Gliederung (Gebietsstand 31. Dezember 2017) und wirtschaftlicher Gliederung auf Grundlage der Wirtschaftszweigklassifikation Ausgabe 2008 (WZ 2008) ausgewiesen.

Die Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen und die Wirkungsweise dieser Steuer. Sie ist Datengrundlage für Analysen und eine wichtige Informationsquelle für finanz-, steuer- und wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Für die Durchführung der Körperschaftsteuerstatistik gelten folgende Rechtsgrundlagen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist:

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3214) geändert worden ist
- Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. März 2019 (BGBl. I S. 357) geändert worden ist
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 (KStDV 1994) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365), die zuletzt durch Artikel 2 Absatz 11 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist
- Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. März 2019 (BGBl. I S. 357) geändert worden ist
- Abgabenordnung (AO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 I S. 61), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Die Körperschaftsteuerstatistik wurde bundeseinheitlich bis Veranlagungsjahr 2013 in dreijährigem Turnus durchgeführt. Ab Veranlagungsjahr 2014 findet die Körperschaftsteuerstatistik jährlich statt. Sie ist wie alle anderen Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik. Die Angaben für den Freistaat Sachsen stammen aus den Körperschaftsteueranmeldungen der sächsischen Finanzämter. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt über das Rechenzentrum der Landesfinanzverwaltung elektronisch in anonymisierter Form bereitgestellt.

Grundlage der Statistik sind alle zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen des Veranlagungsjahres 2014. War eine endgültige oder vorläufige Veranlagung bis zum Schlusstermin der Statistik nicht möglich, musste eine Schätzung der steuerlichen Werte von der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Erfasst wurden alle unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen sowie befreite/partiell Steuerpflichtige sowohl mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte (Gewinnfälle - darunter auch die Nichtsteuerbelasteten) als auch mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte (Verlustfälle). Nichtsteuerbelastete sind Steuerpflichtige, deren Veranlagung nicht zur Festsetzung einer Körperschaftsteuer führte.

Erläuterungen

Körperschaftsteuer und Steuersatz

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen. Der Regelsteuersatz beträgt seit 2008 einheitlich 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Betriebsitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1 KStG):

1. Kapitalgesellschaften (insbesondere Europäische Gesellschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung)
2. Genossenschaften (einschließlich Europäische Genossenschaften)
3. Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Körperschaftsteuerpflicht bezieht sich auf sämtliche in- und ausländische Einkünfte.

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Nicht im Inland ansässige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind nur mit ihren inländischen Einkünften (§ 2 Nr. 1 KStG) körperschaftsteuerpflichtig. Einer beschränkten Steuerpflicht unterliegen auch sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften, die dem Steuerabzug vollständig oder teilweise unterliegen (§ 2 Nr. 2 KStG). Darunter fallen die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die steuerbefreiten Körperschaften (§ 5 KStG), wenn sie Kapitalerträge erzielen.

Steuerbefreite Körperschaften

Eine Reihe von Körperschaften ist nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder unter bestimmten Voraussetzungen nur partiell steuerpflichtig.

Organschaft

Ein Körperschaftsteuerliches Organverhältnis (Organschaft) ist nach § 14 KStG gegeben, wenn eine Kapitalgesellschaft (Organgesellschaft) mit Betriebssitz und Geschäftsleitung im Inland nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse ihren ganzen Gewinn an ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) abführt. Zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger besteht ein Gewinnabführungsvertrag für mindestens fünf Jahre. In diesem Fall wird das selbständig ermittelte Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger zugerechnet. Lediglich die geleisteten Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung sind eigenes Einkommen der Organgesellschaft. Sie hat dieses eigene Einkommen selbst zu versteuern (§ 16 KStG). Dies gilt auch, wenn die Verpflichtung zur Ausgleichszahlung vom Organträger übernommen und erfüllt worden ist.

Einkünfte

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes vorkommen (§ 2 Abs. 1 EStG). Nach § 8 Abs. 2 KStG sind bei Körperschaften, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln (§ 15 EStG). Andere Einkünfte treten deshalb nur bei den relativ aufkommensschwachen Steuerpflichtigen (z. B. Vereinen, Stiftungen, Zweckvermögen) auf.

Einkommen - zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen, welches die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Das zu versteuernde Einkommen ist das Einkommen im Sinne des § 8 Abs. 1 KStG, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln, für das sie regelmäßig Abschlüsse tätigen. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und nach den §§ 8 bis 22 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten jedoch nur, wenn sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 8 Abs. 3 KStG).

Verluste

Negative Einkünfte, die bei der Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte nicht ausgeglichen werden, können als steuerlicher Verlustabzug nach § 10 d EStG geltend gemacht werden. Verluste können auf das Einkommen des vorangegangenen Veranlagungszeitraums zurückgetragen (Verlustrücktrag) bzw. auf das Einkommen der folgenden Veranlagungszeiträume vorgetragen werden (Verlustvortrag). Ein Verlustrücktrag auf den vorangegangenen Veranlagungs-

zeitraum ist bis zu einem Betrag von 1 Million Euro möglich. Für negative Einkünfte, für die ein Verlustrücktrag ausgeschlossen ist, besteht die Möglichkeit eines zeitlich unbefristeten Verlustvortrags. Dieser kann bis zu einem Betrag von 1 Million Euro unbeschränkt geltend gemacht werden. Der darüber liegende Betrag kann bis zu 60 Prozent des verbleibenden (positiven) Gesamtbetrags der Einkünfte verrechnet werden. Der am Schluss eines Veranlagungszeitraums verbleibende Verlustvortrag ist gesondert festzustellen.

1. Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Jahren

| Art der Steuerpflicht | Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ | | | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------|---------------------------------|----------------|---------|---------|---|-------------------|
| | Gesamtbetrag der Einkünfte | | festgesetzte Körperschaftsteuer | | | | verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | |
| | | | positiv | | negativ | | | |
| | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € |
| 2014 | | | | | | | | |
| Insgesamt | 50 026 | 3 022 427 | 17 716 | 612 586 | - | - | 25 158 | 33 358 613 |
| Unbeschränkt Steuerpflichtige | 46 783 | 3 112 323 | 17 053 | 596 244 | - | - | 23 903 | 31 909 457 |
| Beschränkt Steuerpflichtige | 677 | -108 884 | 247 | 13 715 | - | - | 356 | 924 860 |
| Befreite/partiell Steuerpflichtige | 2 566 | 18 988 | 416 | 2 627 | - | - | 899 | 524 295 |
| 2013 | | | | | | | | |
| Insgesamt | 49 714 | 2 652 746 | 16 851 | 568 971 | - | - | 25 476 | 33 761 102 |
| Unbeschränkt Steuerpflichtige | 46 437 | 2 788 013 | 16 250 | 556 185 | - | - | 24 202 | 32 287 428 |
| Beschränkt Steuerpflichtige | 640 | -145 446 | 204 | 11 025 | - | - | 372 | 874 916 |
| Befreite/partiell Steuerpflichtige | 2 637 | 10 180 | 397 | 1 761 | - | - | 902 | 598 758 |
| 2010 | | | | | | | | |
| Insgesamt | 44 887 | 2 336 551 | 14 660 | 495 926 | - | - | 25 390 | 31 857 808 |
| Unbeschränkt Steuerpflichtige | 42 564 | 2 474 333 | 14 248 | 490 859 | - | - | 24 424 | 30 901 349 |
| Beschränkt Steuerpflichtige | 536 | -141 861 | 161 | 3 950 | - | - | 343 | 500 055 |
| Befreite/partiell Steuerpflichtige | 1 787 | 4 079 | 251 | 1 117 | - | - | 623 | 456 404 |

1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags

| Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... € | Körperschaft- | | | | | |
|---|-------------------------------|-------------------|----------------------------|------------------|---------------|-------------------|
| | Gesamtbetrag der Einkünfte | | zu versteuerndes Einkommen | | | |
| | Anzahl | 1 000 € | positiv | | negativ | |
| Anzahl | | | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | |
| Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt | | | | | | |
| Insgesamt | 46 783 | 3 112 323 | 17 448 | 3 981 887 | 14 432 | -1 437 499 |
| Verlustfälle | 14 452 | -1 466 025 | 8 | 2 641 | . | . |
| weniger als -5 Mill. | 37 | -584 607 | . | . | 35 | -572 654 |
| -5 Mill. - -1 Mill. | 171 | -335 904 | . | . | 163 | -322 101 |
| -1 Mill. - -500 000 | 193 | -135 429 | . | . | 191 | -133 668 |
| -500 000 - -100 000 | 1 098 | -229 670 | . | . | 1 094 | -228 969 |
| -100 000 - -50 000 | 981 | -69 670 | . | . | 977 | -69 367 |
| -50 000 - -25 000 | 1 365 | -48 814 | . | . | 1 365 | -48 814 |
| -25 000 - -15 000 | 1 266 | -24 631 | . | . | 1 266 | -24 631 |
| -15 000 - -10 000 | 1 081 | -13 312 | . | . | 1 081 | -13 312 |
| -10 000 - -5 000 | 1 832 | -13 317 | . | . | 1 832 | -13 317 |
| -5 000 - 0 | 6 428 | -10 673 | . | . | . | . |
| Gewinnfälle | 32 331 | 4 578 348 | 17 440 | 3 979 246 | . | . |
| 0 | 7 288 | - | . | . | . | . |
| 1 - 5 000 | 7 142 | 12 724 | . | . | . | . |
| 5 000 - 10 000 | 2 782 | 20 037 | 1 740 | 10 520 | . | . |
| 10 000 - 15 000 | 1 765 | 21 631 | 1 183 | 12 369 | . | . |
| 15 000 - 25 000 | 2 337 | 45 594 | 1 627 | 27 647 | . | . |
| 25 000 - 50 000 | 3 103 | 110 674 | 2 424 | 77 141 | . | . |
| 50 000 - 100 000 | 2 698 | 192 430 | 2 234 | 145 964 | . | . |
| 100 000 - 500 000 | 3 812 | 845 701 | 3 353 | 708 732 | . | . |
| 500 000 - 1 Mill. | 767 | 538 391 | 647 | 430 225 | . | . |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 533 | 1 051 294 | 532 | 944 359 | . | . |
| 5 Mill. und mehr | 104 | 1 739 875 | 104 | 1 616 024 | . | . |
| Kapitalgesellschaften | | | | | | |
| Verlustfälle | 13 245 | -1 169 933 | 8 | 2 641 | . | . |
| Gewinnfälle | 29 398 | 3 928 505 | 16 842 | 3 403 322 | . | . |
| Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften | | | | | | |
| Verlustfälle | 130 | -9 820 | . | . | 130 | -9 820 |
| Gewinnfälle | 450 | 259 253 | 226 | 196 080 | . | . |
| Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts | | | | | | |
| Verlustfälle | 407 | -252 530 | . | . | 407 | -252 530 |
| Gewinnfälle | 342 | 376 168 | 97 | 368 954 | . | . |
| sonstige Rechtsformen | | | | | | |
| Verlustfälle | . | . | . | . | . | . |
| Gewinnfälle | 1 831 | 10 804 | . | . | . | . |
| ausländische Rechtsformen | | | | | | |
| Verlustfälle | . | . | . | . | . | . |
| Gewinnfälle | 310 | 3 619 | . | . | . | . |

1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

| steuerpflichtige ¹⁾ | | | | | | Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... € |
|---------------------------------|----------------|---------|---------|---|-------------------|---|
| festgesetzte Körperschaftsteuer | | | | verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | | |
| positiv | | negativ | | Anzahl | 1 000 € | |
| Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | | | |
| 17 053 | 596 244 | - | - | 23 903 | 31 909 457 | Insgesamt |
| 9 | 396 | - | - | 13 760 | 19 237 933 | Verlustfälle |
| . | . | - | - | 35 | 9 633 456 | weniger als -5 Mill. |
| . | . | - | - | 163 | 2 349 213 | -5 Mill. - -1 Mill. |
| . | . | - | - | 186 | 1 278 418 | -1 Mill. - -500 000 |
| . | . | - | - | 1 066 | 1 925 964 | -500 000 - -100 000 |
| . | . | - | - | 937 | 1 019 006 | -100 000 - -50 000 |
| . | . | - | - | 1 286 | 692 348 | -50 000 - -25 000 |
| . | . | - | - | 1 182 | 374 857 | -25 000 - -15 000 |
| . | . | - | - | 1 008 | 418 135 | -15 000 - -10 000 |
| . | . | - | - | 1 730 | 738 417 | -10 000 - -5 000 |
| . | . | - | - | 6 167 | 808 118 | -5 000 - 0 |
| 17 044 | 595 847 | - | - | 10 143 | 12 671 524 | Gewinnfälle |
| . | . | - | - | 3 572 | 3 304 622 | 0 |
| . | . | - | - | 2 800 | 866 654 | 1 - 5 000 |
| 1 673 | 1 577 | - | - | 917 | 620 678 | 5 000 - 10 000 |
| 1 137 | 1 854 | - | - | 527 | 394 781 | 10 000 - 15 000 |
| 1 592 | 4 143 | - | - | 662 | 619 558 | 15 000 - 25 000 |
| 2 384 | 11 555 | - | - | 626 | 604 772 | 25 000 - 50 000 |
| 2 201 | 21 883 | - | - | 431 | 550 100 | 50 000 - 100 000 |
| 3 328 | 106 268 | - | - | 435 | 1 730 898 | 100 000 - 500 000 |
| 644 | 64 528 | - | - | 115 | 1 240 543 | 500 000 - 1 Mill. |
| 529 | 141 454 | - | - | 49 | 2 105 159 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 104 | 241 649 | - | - | 9 | 633 759 | 5 Mill. und mehr |
| 9 | 396 | - | - | 12 577 | 15 295 520 | Verlustfälle |
| 16 454 | 510 082 | - | - | 9 238 | 10 332 086 | Gewinnfälle |
| - | - | - | - | 124 | 778 372 | Verlustfälle |
| 221 | 29 300 | - | - | 204 | 1 890 331 | Gewinnfälle |
| - | - | - | - | 400 | 3 082 136 | Verlustfälle |
| 96 | 54 834 | - | - | 193 | 330 446 | Gewinnfälle |
| - | - | - | - | 570 | 69 916 | Verlustfälle |
| . | . | - | - | 420 | 115 703 | Gewinnfälle |
| - | - | - | - | 89 | 11 990 | Verlustfälle |
| . | . | - | - | 88 | 2 958 | Gewinnfälle |

[Inhalt](#)**3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung**

| Wirtschaftszweig (WZ 2008) | Körperschaft- | | | | | |
|--|-------------------------------|------------------|----------------------------|------------------|---------------|-------------------|
| | Gesamtbetrag der Einkünfte | | zu versteuerndes Einkommen | | | |
| | | | positiv | | negativ | |
| | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € |
| A-S insgesamt | 46 783 | 3 112 323 | 17 448 | 3 981 887 | 14 432 | -1 437 499 |
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 741 | 121 669 | 327 | 100 321 | 164 | -12 440 |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 83 | 367 | 33 | 5 521 | 28 | -5 665 |
| C Verarbeitendes Gewerbe darunter | 5 842 | 831 215 | 2 492 | 1 027 900 | 1 709 | -328 506 |
| 25 Herstellung von Metallereugnissen | 1 162 | 160 059 | 549 | 177 132 | 321 | -40 912 |
| 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 307 | 29 277 | 145 | 43 472 | 93 | -16 308 |
| 28 Maschinenbau | 784 | 176 030 | 369 | 219 013 | 208 | -66 632 |
| D Energieversorgung | 450 | 548 972 | 172 | 521 919 | 164 | -14 503 |
| E Wasserver-; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 448 | -59 454 | 186 | 66 653 | 124 | -137 791 |
| F Baugewerbe | 6 585 | 343 730 | 2 651 | 362 597 | 1 661 | -72 895 |
| 41 Hochbau | 1 537 | 140 703 | 459 | 152 828 | 413 | -34 454 |
| 42 Tiefbau | 334 | 40 477 | 166 | 38 773 | 78 | -5 076 |
| 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonst. Ausbaugewerbe | 4 714 | 162 550 | 2 026 | 170 996 | 1 170 | -33 365 |
| G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 6 754 | 298 666 | 2 558 | 345 026 | 2 072 | -86 843 |
| 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 1 472 | 57 966 | 626 | 67 490 | 438 | -17 836 |
| 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und Krafträdern) | 2 641 | 147 238 | 1 058 | 166 395 | 756 | -37 732 |
| 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 2 641 | 93 462 | 874 | 111 141 | 878 | -31 275 |
| H Verkehr und Lagerei | 1 081 | 48 903 | 423 | 70 207 | 331 | -28 284 |
| I Gastgewerbe | 1 217 | 18 914 | 367 | 25 763 | 404 | -11 939 |
| J Information und Kommunikation | 2 306 | 108 534 | 887 | 133 943 | 770 | -50 795 |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen | 1 949 | 502 548 | 721 | 563 387 | 715 | -80 216 |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 4 001 | 175 761 | 1 212 | 163 968 | 1 488 | -119 328 |
| M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen darunter | 6 253 | 189 114 | 2 780 | 270 518 | 1 930 | -125 007 |
| 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 497 | 22 607 | 291 | 22 180 | 119 | -2 406 |
| 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 3 135 | 22 776 | 1 380 | 73 550 | 997 | -63 755 |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 2 822 | 98 959 | 1 102 | 131 086 | 921 | -45 156 |
| P Erziehung und Unterricht | 388 | 2 681 | 117 | 13 763 | 133 | -12 570 |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 759 | 108 836 | 363 | 118 828 | 192 | -14 423 |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | 1 188 | -103 685 | 197 | 10 802 | 412 | -103 883 |
| S Erbringung von sonst. Dienstleistungen | 3 916 | -123 408 | 860 | 49 685 | 1 214 | -187 255 |

1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

| steuerpflichtige ¹⁾ | | | | | | Wirtschaftszweig (WZ 2008) |
|---------------------------------|----------------|---------|---------|---|-------------------|--|
| festgesetzte Körperschaftsteuer | | | | verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | | |
| positiv | | negativ | | | | |
| Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | |
| 17 053 | 596 244 | - | - | 23 903 | 31 909 457 | A-S Insgesamt |
| 318 | 15 042 | - | - | 359 | 282 565 | A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| 31 | 828 | - | - | 48 | 36 684 | B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden |
| 2 454 | 154 000 | - | - | 2 992 | 6 752 834 | C Verarbeitendes Gewerbe darunter |
| 545 | 26 511 | - | - | 538 | 556 065 | 25 Herstellung von Metallerzeugnissen |
| 144 | 6 518 | - | - | 146 | 262 465 | 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen |
| 363 | 32 736 | - | - | 369 | 1 823 778 | 28 Maschinenbau |
| 172 | 78 259 | - | - | 244 | 67 937 | D Energieversorgung |
| 181 | 9 997 | - | - | 223 | 5 782 955 | E Wasserver-; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen |
| 2 589 | 54 386 | - | - | 3 180 | 1 714 595 | F Baugewerbe |
| 449 | 22 922 | - | - | 896 | 1 164 763 | 41 Hochbau |
| 163 | 5 816 | - | - | 148 | 103 771 | 42 Tiefbau |
| 1 977 | 25 648 | - | - | 2 136 | 446 061 | 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe |
| 2 482 | 51 725 | - | - | 3 473 | 1 495 128 | G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| 617 | 10 121 | - | - | 727 | 279 840 | 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| 1 023 | 24 933 | - | - | 1 285 | 858 247 | 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und Krafträdern) |
| 842 | 16 671 | - | - | 1 461 | 357 041 | 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) |
| 416 | 10 520 | - | - | 560 | 354 081 | H Verkehr und Lagerei |
| 357 | 3 864 | - | - | 702 | 163 215 | I Gastgewerbe |
| 867 | 20 048 | - | - | 1 210 | 256 742 | J Information und Kommunikation |
| 704 | 83 856 | - | - | 1 045 | 1 567 481 | K Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen |
| 1 168 | 24 593 | - | - | 2 389 | 7 544 062 | L Grundstücks- und Wohnungswesen |
| 2 734 | 40 504 | - | - | 2 971 | 998 376 | M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen darunter |
| 287 | 3 323 | - | - | 186 | 41 492 | 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung |
| 1 357 | 10 968 | - | - | 1 492 | 564 136 | 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung |
| 1 075 | 19 662 | - | - | 1 398 | 778 876 | N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| 111 | 2 064 | - | - | 224 | 57 985 | P Erziehung und Unterricht |
| 362 | 17 824 | - | - | 302 | 304 494 | Q Gesundheits- und Sozialwesen |
| 190 | 1 620 | - | - | 654 | 1 288 661 | R Kunst, Unterhaltung und Erholung |
| 842 | 7 449 | - | - | 1 929 | 2 462 784 | S Erbringung von sonst. Dienstleistungen |

[Inhalt](#)**4. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

| AGS | Land NUTS 2-Region Kreisfreie Stadt Landkreis | Körperschaft- steuerpflicht | | | | | | |
|------------|--|-------------------------------|------------------|----------------------------|------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | | Gesamtbetrag der Einkünfte | | zu versteuerndes Einkommen | | | | |
| | | | | positiv | | negativ | | |
| | | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl |
| 14 | Sachsen | 46 783 | 3 112 323 | 17 448 | 3 981 887 | 14 432 | -1 437 499 | 17 053 |
| | davon | | | | | | | |
| | Kreisfreie Städte | 19 917 | 1 259 821 | 6 913 | 1 721 036 | 6 426 | -752 874 | 6 729 |
| | Landkreise | 26 866 | 1 852 502 | 10 535 | 2 260 851 | 8 006 | -684 626 | 10 324 |
| 145 | Chemnitz, NUTS 2-Region | 14 904 | 1 236 790 | 6 014 | 1 553 800 | 4 395 | -471 312 | 5 883 |
| 14511 | Chemnitz, Stadt | 3 346 | 395 309 | 1 282 | 531 642 | 961 | -177 108 | 1 243 |
| 14521 | Erzgebirgskreis | 3 095 | 236 963 | 1 257 | 270 065 | 919 | -54 814 | 1 236 |
| 14522 | Mittelsachsen | 3 016 | 269 007 | 1 249 | 305 824 | 930 | -74 765 | 1 225 |
| 14523 | Vogtlandkreis | 2 226 | 133 567 | 888 | 186 640 | 655 | -74 487 | 869 |
| 14524 | Zwickau | 3 221 | 201 944 | 1 338 | 259 629 | 930 | -90 137 | 1 310 |
| 146 | Dresden, NUTS 2-Region | 17 629 | 1 192 347 | 6 654 | 1 567 113 | 5 552 | -599 370 | 6 514 |
| 14612 | Dresden, Stadt | 7 520 | 406 222 | 2 763 | 647 977 | 2 573 | -351 511 | 2 702 |
| 14625 | Bautzen | 2 708 | 199 985 | 1 136 | 220 913 | 826 | -55 809 | 1 129 |
| 14626 | Görlitz | 2 474 | 174 085 | 824 | 197 764 | 676 | -59 049 | 804 |
| 14627 | Meißen | 2 764 | 249 511 | 1 056 | 314 980 | 815 | -87 066 | 1 026 |
| 14628 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 2 163 | 162 544 | 875 | 185 480 | 662 | -45 934 | 853 |
| 147 | Leipzig, NUTS 2-Region | 14 250 | 683 186 | 4 780 | 860 974 | 4 485 | -366 817 | 4 656 |
| 14713 | Leipzig, Stadt | 9 051 | 458 291 | 2 868 | 541 417 | 2 892 | -224 254 | 2 784 |
| 14729 | Leipzig | 2 869 | 174 981 | 1 070 | 191 688 | 892 | -46 564 | 1 040 |
| 14730 | Nordsachsen | 2 330 | 49 914 | 842 | 127 869 | 701 | -95 999 | 832 |

1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

| Steuertätige ¹⁾ | | | | | AGS | Land NUTS 2-Region Kreisfreie Stadt Landkreis |
|---------------------------------|---------|---------|---|-------------------|------------|--|
| festgesetzte Körperschaftsteuer | | | verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | | | |
| positiv | negativ | | | | | |
| 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | | |
| 596 244 | - | - | 23 903 | 31 909 457 | 14 | Sachsen |
| 257 843 | - | - | 10 405 | 19 394 475 | | davon Kreisfreie Städte |
| 338 401 | - | - | 13 498 | 12 514 983 | | Landkreise |
| 232 465 | - | - | 7 407 | 13 031 778 | 145 | Chemnitz, NUTS 2-Region |
| 79 708 | - | - | 1 644 | 8 124 202 | 14511 | Chemnitz, Stadt |
| 40 436 | - | - | 1 555 | 984 296 | 14521 | Erzgebirgskreis |
| 45 848 | - | - | 1 527 | 1 252 400 | 14522 | Mittelsachsen |
| 27 605 | - | - | 1 144 | 1 050 377 | 14523 | Vogtlandkreis |
| 38 868 | - | - | 1 537 | 1 620 503 | 14524 | Zwickau |
| 234 674 | - | - | 9 086 | 11 365 370 | 146 | Dresden, NUTS 2-Region |
| 96 946 | - | - | 4 023 | 6 052 317 | 14612 | Dresden, Stadt |
| 33 088 | - | - | 1 284 | 1 879 026 | 14625 | Bautzen |
| 29 638 | - | - | 1 288 | 1 191 749 | 14626 | Görlitz |
| 47 184 | - | - | 1 388 | 1 517 533 | 14627 | Meißen |
| 27 819 | - | - | 1 103 | 724 745 | 14628 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge |
| 129 104 | - | - | 7 410 | 7 512 310 | 147 | Leipzig, NUTS 2-Region |
| 81 189 | - | - | 4 738 | 5 217 955 | 14713 | Leipzig, Stadt |
| 28 742 | - | - | 1 492 | 717 069 | 14729 | Leipzig |
| 19 173 | - | - | 1 180 | 1 577 286 | 14730 | Nordsachsen |

[Inhalt](#)
**5. Darstellung des zu versteuernden Einkommens und des verbleibenden Verlustvortrags
der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2014**

| Besteuerungsgrundlage | Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ | | | | | |
|--|--|-------------------|---------------|-------------------|---------------|-------------------|
| | insgesamt | | Verlustfälle | | Gewinnfälle | |
| | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € |
| Bilanzgewinn | 24 739 | 3 786 733 | 419 | 66 579 | 24 320 | 3 720 155 |
| Bilanzverlust | 14 741 | -1 743 010 | 14 000 | -1 679 921 | 741 | -63 088 |
| Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen | 28 048 | 1 626 249 | 7 495 | 153 171 | 20 553 | 1 473 078 |
| Summe der Einkünfte | 46 730 | 2 652 049 | 14 452 | -1 436 009 | 32 278 | 4 088 058 |
| Freibetrag für Land- und Forstwirte | 4 | 3 | - | - | 4 | 3 |
| Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke | 10 016 | 32 750 | 2 044 | 1 931 | 7 972 | 30 819 |
| Beim Organträger: dem Organträger zu zurechnendes Einkommen der Ogangesellschaft | 348 | 471 105 | 65 | -49 172 | 283 | 520 276 |
| Gesamtbetrag der Einkünfte | 46 783 | 3 112 323 | 14 452 | -1 466 025 | 32 331 | 4 578 348 |
| Verlustabzug | | | | | | |
| aus dem Verlustvortrag | 9 364 | 532 166 | - | - | 9 364 | 532 166 |
| aus dem Verlustvortrag des Folgejahres | 1 754 | 61 946 | - | - | 1 754 | 61 946 |
| Einkommen | 46 779 | 2 546 556 | 14 452 | -1 434 857 | 32 327 | 3 981 413 |
| Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG | 840 | 2 168 | - | - | 840 | 2 168 |
| Zu versteuerndes Einkommen | | | | | | |
| positiv | 17 448 | 3 981 887 | 8 | 2 641 | 17 440 | 3 979 246 |
| negativ | 14 432 | -1 437 499 | . | . | . | . |
| Berechnung der Körperschaftsteuer | | | | | | |
| Höhe der mit 15 % zu versteuernden Einkommensteile | 17 448 | 3 981 887 | 8 | 2 641 | 17 440 | 3 979 246 |
| Höhe der Steuerschuld der mit 15% belasteten Einkommensteile | 17 053 | 597 275 | 8 | 396 | 17 045 | 596 879 |
| Anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 bis 5 KStG sowie § 12 Außensteuergesetz (ASTG) | 134 | 1 031 | - | - | 134 | 1 031 |
| Körperschaftsteuer-Erhöhungsbetrag aufgrund von Ausschüttungen nach § 38 Abs. 2 KStG | - | - | - | - | - | - |
| Festgesetzte Körperschaftsteuer | | | | | | |
| positiv | 17 053 | 596 244 | 9 | 396 | 17 044 | 595 847 |
| negativ | - | - | - | - | - | - |
| Anzurechnende Beträge/Steuerabzug | 15 046 | 99 316 | 4 129 | 14 355 | 10 917 | 84 961 |
| Verbleibende Körperschaftsteuer | | | | | | |
| positiv | 16 756 | 545 711 | 4 | 296 | 16 752 | 545 415 |
| negativ | 7 062 | -48 784 | 4 125 | -14 256 | 2 937 | -34 528 |
| Solidaritätszuschlag | | | | | | |
| festgesetzter Solidaritätszuschlag | 16 913 | 32 793 | 8 | 22 | 16 905 | 32 772 |
| anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer | 10 055 | 5 464 | 2 436 | 792 | 7 619 | 4 671 |
| verbleibender Solidaritätszuschlag | 20 936 | 27 330 | 2 437 | -771 | 18 499 | 28 100 |
| Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags | | | | | | |
| Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres | 22 723 | 31 098 278 | 9 694 | 17 877 020 | 13 029 | 13 221 257 |
| Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres | 14 433 | 1 437 502 | . | . | . | . |
| Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mill. Euro) | 1 669 | 50 000 | 1 669 | 50 000 | - | - |
| Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlustvortrags im Berichtsjahr im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung beim übernehmenden Rechtsträger | - | - | - | - | - | - |
| Betrag bis 1 Mill. Euro | 9 364 | 402 075 | - | - | 9 364 | 402 075 |
| 60 % des 1 Mill. Euro Gesamtbetrag der Einkünfte übersteigenden Betrags | 71 | 130 091 | - | - | 71 | 130 091 |
| Summe der berücksichtigten Verlustvorträge | 9 364 | 532 166 | - | - | 9 364 | 532 166 |
| Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | 23 903 | 31 909 457 | 13 760 | 19 237 933 | 10 143 | 12 671 524 |

1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

6. Organgesellschaften 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

| Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... € | Organ- | | | | |
|---|---|-------------------------|--|--|--------------|
| | Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ | Einkommen ²⁾ | | | |
| | | insgesamt | darunter | | |
| | | | dem Organträger zuzurechnendes Einkommen | Ausgleichs- zahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften | |
| Anzahl | 1 000 € | | | | |
| Insgesamt | 990 | 901 461 | 901 461 | 872 222 | 1 079 |
| Verlustfälle | 336 | -702 099 | -702 099 | -702 342 | 199 |
| weniger als -5 Mill. | 14 | -564 728 | -564 728 | -564 734 | . |
| -5 Mill. - -1 Mill. | 39 | -89 734 | -89 734 | -89 960 | . |
| -1 Mill. - -500 000 | 25 | -18 830 | -18 830 | -18 830 | . |
| -500 000 - -100 000 | 91 | -24 365 | -24 365 | -24 366 | . |
| -100 000 - -50 000 | 36 | -2 649 | -2 649 | -2 656 | . |
| -50 000 - -25 000 | 28 | -996 | -996 | -997 | . |
| -25 000 - -15 000 | 18 | -353 | -353 | -356 | . |
| -15 000 - -10 000 | 15 | -189 | -189 | -189 | . |
| -10 000 - -5 000 | 24 | -173 | -173 | -173 | . |
| -5 000 - 0 | 46 | -80 | -80 | -81 | . |
| Gewinnfälle | 654 | 1 603 560 | 1 603 560 | 1 574 564 | 880 |
| 0 | 11 | - | - | - | - |
| 1 - 5 000 | 33 | 70 | 70 | 68 | - |
| 5 000 - 10 000 | 20 | 145 | 145 | 145 | - |
| 10 000 - 15 000 | 13 | 162 | 162 | 161 | - |
| 15 000 - 25 000 | 23 | 456 | 456 | 451 | - |
| 25 000 - 50 000 | 54 | 2 026 | 2 026 | 2 023 | - |
| 50 000 - 100 000 | 60 | 4 267 | 4 267 | 4 245 | . |
| 100 000 - 500 000 | 177 | 45 807 | 45 807 | 45 476 | . |
| 500 000 - 1 Mill. | 85 | 60 735 | 60 735 | 60 221 | 373 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 115 | 255 998 | 255 998 | 249 541 | 438 |
| 5 Mill. und mehr | 63 | 1 233 892 | 1 233 892 | 1 212 233 | - |

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

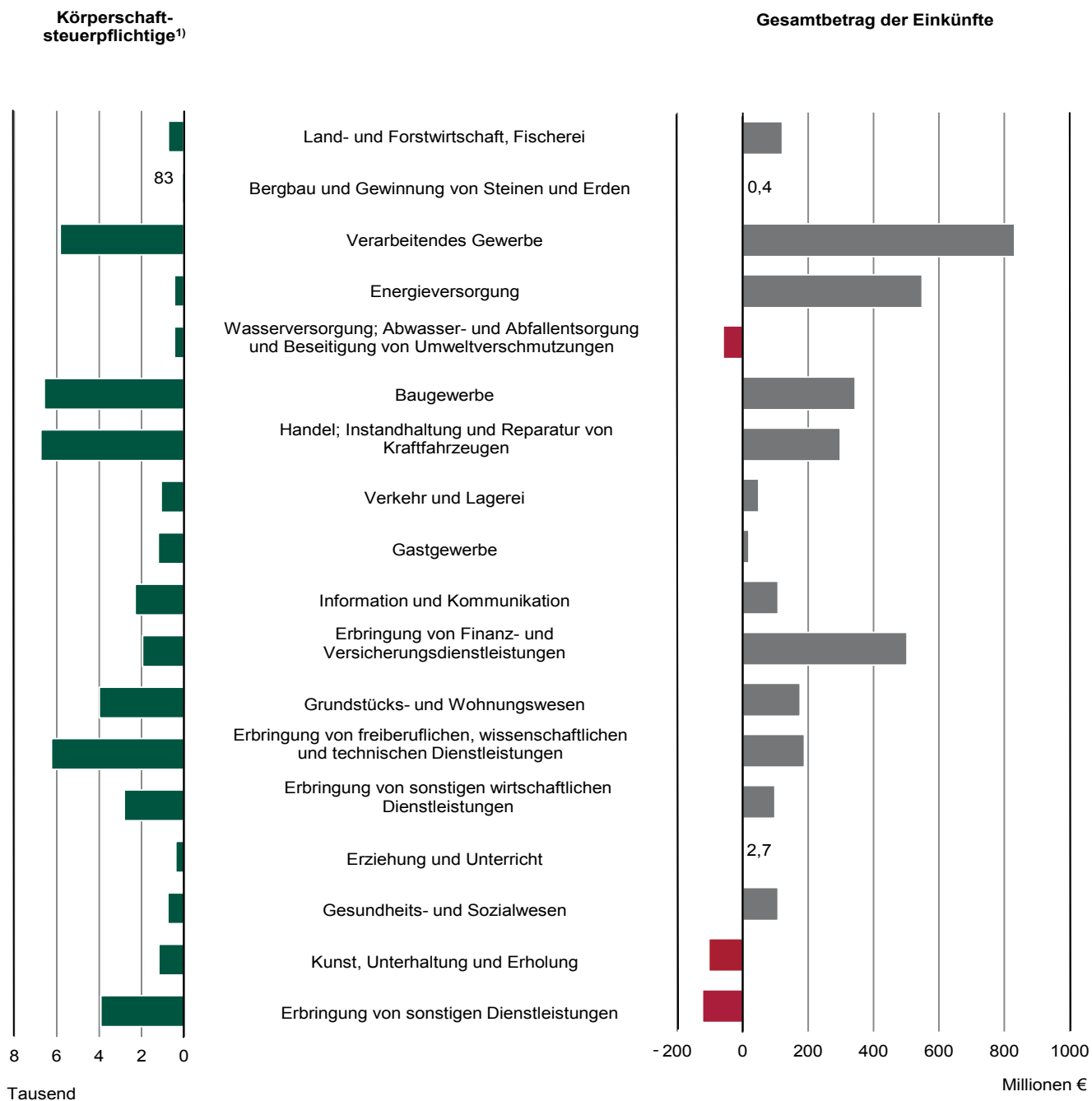
2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

| gesellschaften ¹⁾ | | | | | | Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... € |
|---|--------------|---------|---------|---|------------------|---|
| festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾ | | | | verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres | | |
| positiv | | negativ | | | | |
| Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | Anzahl | 1 000 € | |
| 60 | 4 386 | - | - | 346 | 2 199 105 | Insgesamt |
| 11 | 36 | - | - | 150 | 1 598 110 | Verlustfälle |
| . | . | - | - | 8 | 1 390 698 | weniger als -5 Mill. |
| . | . | - | - | 18 | 152 530 | -5 Mill. - -1 Mill. |
| . | . | - | - | 13 | 3 609 | -1 Mill. - -500 000 |
| . | . | - | - | 37 | 16 786 | -500 000 - -100 000 |
| . | . | - | - | 14 | 5 026 | -100 000 - -50 000 |
| . | . | - | - | 14 | 566 | -50 000 - -25 000 |
| . | . | - | - | 7 | 2 572 | -25 000 - -15 000 |
| . | . | - | - | 9 | 7 711 | -15 000 - -10 000 |
| . | . | - | - | 10 | 17 656 | -10 000 - -5 000 |
| . | . | - | - | 20 | 956 | -5 000 - 0 |
| 49 | 4 349 | - | - | 196 | 600 995 | Gewinnfälle |
| - | - | - | - | 5 | 168 | 0 |
| . | . | - | - | 11 | 249 | 1 - 5 000 |
| . | . | - | - | 9 | 319 | 5 000 - 10 000 |
| . | . | - | - | 8 | 2 394 | 10 000 - 15 000 |
| . | . | - | - | 7 | 315 | 15 000 - 25 000 |
| . | . | - | - | 13 | 4 766 | 25 000 - 50 000 |
| . | . | - | - | 25 | 15 434 | 50 000 - 100 000 |
| 11 | 50 | - | - | 50 | 41 499 | 100 000 - 500 000 |
| 8 | 77 | - | - | 22 | 7 440 | 500 000 - 1 Mill. |
| 13 | 969 | - | - | 26 | 18 424 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 10 | 3 249 | - | - | 20 | 509 986 | 5 Mill. und mehr |

[Inhalt](#)

Abb. 1 Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2014 nach Wirtschaftsabschnitten



1) Ohne Organgesellschaften und Organträger, die zugleich Organgesellschaft sind.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2012



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Juli 2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle Körperschaftsteuerpflichtigen, die maschinell veranlagt werden.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesrepublik Deutschland und Bundesländer.
 - *Berichtszeitraum*: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
 - *Periodizität*: Jährlich (erstmalig 2005).
 - *Rechtsgrundlagen*: § 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung.
 - *Geheimhaltung*: Alle Einzelangaben bzw. Tabellenfelder, die Rückschlüsse auf Angaben Einzelner zulassen, werden grundsätzlich geheim gehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhalte der Statistik*: Es werden ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren sowie Angaben über Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen sowie Körperschaftsteuer erhoben und ausgewertet.
 - *Nutzerbedarf*: Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner erhalten wesentliche Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten sowie über die bei der Feststellungserklärung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden werden die Daten direkt an das Statistische Bundesamt geliefert.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Es handelt sich um eine Vollerhebung der maschinellen Steuerveranlagungen, die eine sehr hohe Qualität aufweisen, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik ist vergleichsweise gering.
 - *Pünktlichkeit*: Planmäßig 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Da Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche Bundesstatistik. Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken zum gleichen Berichtsjahr können aus methodischen Gründen voneinander abweichen.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: Die Ergebnisse sind in sich kohärent.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Ergebnisse können unter folgendem Link abgerufen werden: [Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#)
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- *Klassifikation der Wirtschaftszweige*: Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2011 werden nach WZ 2008 aufgliedert.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Statistik sind sämtliche maschinelle Veranlagungen zur Körperschaftsteuer. Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Besteuerungsgrundlage ist unter Berücksichtigung des Einkommen- bzw. Körperschaftsteuergesetzes das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Berichtsjahres bezogen hat.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind alle in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Körperschaftsteuerpflichtigen. Diese teilen sich in unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sowie die steuerbefreiten (partiell steuerpflichtigen) Körperschaften auf.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesrepublik Deutschland und Bundesländer.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich (erstmalig 2005).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- § 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.
- Körperschaftsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
- Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Körperschaftsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§ 30 AO) und Statistikgeheimnis (§ 16 BStatG). Die erhobenen Einzeldaten werden daher grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 2a Abs. 3 StStatG übermittelt das Statistische Bundesamt auf Anforderung die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder für Zusatzaufbereitungen einschließlich der Entwicklung und des Betriebs von Mikrosimulationsmodellen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems. § 7 Abs. 6a StStatG ist entsprechend anzuwenden. Das Statistische Bundesamt darf an die statistischen Ämter der Länder die ihren jeweiligen Erhebungsbereich betreffenden Einzelangaben für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene übermitteln.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In den Tabellen werden solche Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, werden weitere Tabellenfelder gesperrt (sekundäre Geheimhaltung). Dabei wird darauf geachtet, dass der Informationsverlust durch die sekundär gesperrten Tabellenfelder möglichst gering ist.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Ferner zählt hierzu die fachliche und organisatorische Abstimmung mit den Fachreferenten der Statistischen Ämter der Länder sowie die Beteiligung an den entsprechenden Gremien der Finanzverwaltung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt weist die jährliche Körperschaftsteuerstatistik als Vollerhebung von Daten der Steuerfestsetzung eine hohe Qualität auf. Aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen ist von einer hohen Genauigkeit der Daten auszugehen. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse bedingt durch die lange Veranlagungsdauer von 3 Jahren.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik bildet die Veranlagung zur Körperschaftsteuer eines Veranlagungszeitraums ab. Von den steuerpflichtigen Körperschaften werden dabei bis einschließlich Veranlagungsjahr 2007 ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren sowie Angaben über Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen sowie Körperschaftsteuer erhoben und ausgewertet. Ab Veranlagungsjahr 2008 werden alle auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung enthaltenen Angaben erhoben und ausgewertet. Des Weiteren werden von den Körperschaften der Sitz (Gemeinde), die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis, der Wirtschaftszweig, die Art der Steuerpflicht sowie die Veranlagungsart einbezogen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für jeden unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst (siehe [WZ 2008](#)). Für die beschränkt Steuerpflichtigen wird die wirtschaftliche Tätigkeit nur teilweise erfasst.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale entsprechen der steuerlichen Abgrenzung der im Rahmen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer erfassten Angaben.

2.2 Nutzerbedarf

Die jährliche Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen dieser Steuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Zu den Hauptnutzern der Körperschaftsteuerstatistik zählen Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner.

2.3 Nutzerkonsultation

Da die jährliche Körperschaftsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht. Die obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern sind in die Festlegung der Dateninhalte einbezogen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können in der Nutzerkonferenz "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung. Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden aus Veranlagungsbescheiden der Finanzverwaltung entnommen. Dadurch können die Daten kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der Körperschaftsteueranmeldungen werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden auf elektronischem Wege direkt an das Statistische Bundesamt übermittelt. Das Statistische Bundesamt erstellt die Bundesergebnisse.

Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung (diese sind z.B. unter www.finanzamt.de abrufbar). Die für Auswertungszwecke verfügbare Erhebungsmerkmale der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik 2011 können dem Nutzer in Form einer Datensatzbeschreibung auf Anfrage bereitgestellt werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden um Doppelfälle und Massenfehler bereinigt (siehe auch 4.1).

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Eine Belastung für Auskunftspflichtige entsteht somit nicht. Alle drei Jahre muss von den Steuerpflichtigen zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände (z. B. Abschreibungen, Steuervergünstigungen) für statistische Zwecke enthält.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung der maschinellen Steuerveranlagungen, die eine sehr hohe Qualität aufweisen, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Die Daten stammen aus dem Besteuerungsverfahren. Daher ist mit wenigen Einschränkungen (siehe 4.3) von einer hohen Qualität auszugehen. Bei Angaben, die nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind (z.B. Angaben zum Wirtschaftszweig bei Einkünften aus Gewerbebetrieb), kann es qualitative Einschränkungen geben.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die Veröffentlichungen zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik umfassen die maschinellen Fälle aus drei von vier Bearbeitungsjahren eines Veranlagungsjahres. Nicht berücksichtigt sind daher manuelle Fälle sowie Steuererklärungen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr nach dem Veranlagungsjahr abgegeben oder bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr entschieden werden. Da jedoch alle vier Bearbeitungsjahre vorliegen, können abschließend entsprechende Auswertungen dazu vorgenommen werden.

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik handelt es sich um eine zentrale, d.h. im Statistischen Bundesamt durchgeführte Statistik. Daher können nötige Korrekturen nicht im gleichen Umfang wie bei einer dezentralen Statistik durchgeführt werden, was zu qualitativen Einschränkungen führen kann. Es werden jedoch Doppelfallprüfungen und maschinelle Korrekturen/Umsetzungen vorgenommen. Zudem werden Plausibilitätsprüfungen (jedoch i.d.R. ohne anschließende Korrektur) durchgeführt, so dass dem Nutzer ein Hinweis auf die Qualität der Daten gegeben werden kann.

Die Aussagefähigkeit der Daten wird insbesondere dadurch beeinflusst, dass die Merkmalsabgrenzungen immer aus steuerlicher Sicht erfolgen. Aussagen über nichtsteuerliche Sachverhalte erfordern deswegen häufig zusätzliche Schätzungen. Nicht enthalten sind steuerfreie Einkünfte und bestimmte Transferleistungen. Angaben zur Entstehung der Gewinne bei den Gewinneinkünften fehlen weitgehend.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Trifft nicht zu.

4.4.3 Revisionsanalysen

Trifft nicht zu.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (3 Jahre nach Ende des Berichtsjahres), der schwierigen Aufbereitung und der großen Datenmenge ist die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik gering. Für Sonderauswertungen können erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Standardveröffentlichungen liegen planmäßig ca. 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vor. Da aber grundsätzlich jährlich Daten von den Finanzverwaltungen übermittelt werden, können vorher im Rahmen von Sonderauswertungen erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da das Einkommen- und das Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche Bundesstatistik, deren Ergebnisse in der [Fachserie 14 Reihe 7.2](#) veröffentlicht werden. Aufgrund von methodischen Unterschieden können die Ergebnisse für das gleiche Berichtsjahr voneinander abweichen, hierzu zählen insbesondere das Fehlen der manuellen Fälle sowie fehlende Korrekturen von Einzelfällen. Für ausführliche Informationen zu dieser Thematik siehe: [Jährliche Körperschaftsteuerstatistik – Methodik und erste Ergebnisse](#).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Trifft nicht zu.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden online veröffentlicht und können auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes über folgenden Link kostenfrei abgerufen werden:

[Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#).

Darüber hinaus können Informationen über den Auskunftsdienst (Kontaktformular) angefordert werden:

www.destatis.de/kontakt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik: Juliane Gude: Jährliche Körperschaftsteuerstatistik - Methodik und erste Ergebnisse. In: Wirtschaft und Statistik 12/2010, S. 1089 ff.

Zur dreijährlichen Bundesstatistik: Christopher Gräb: Körperschaftsteuerstatistik 2001. In: Wirtschaft und Statistik 1/2006, S. 66 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Trifft nicht zu.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Ab dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik erstmals nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 aufgegliedert.